



Geo-Naturpark: Wegemarkierer gesucht - Ortskenntnis und Kondition sind gefragt

Wer schon als Wanderer unterwegs war, weiß einen gut markierten Wanderweg zu schätzen und hat sich wahrscheinlich auch schon über unzureichende Markierungen geärgert. Doch macht sich jemand Gedanken darüber, wer die Markierungen an Bäumen, Steinen oder anderen Stellen in der Natur anbringt?

Verantwortlich für die Markierung der Rundwege, der Wanderparkplätze und der Kommunen ist der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Jetzt, da der Odenwald mit den neuen Geo-Naturpark Wanderkarten im Maßstab 1 : 20 000, die alle in der Natur markierten Wanderwege erfassen, optimal abgedeckt ist, müssen Wegwarte dafür sorgen, dass die Eintragungen in den Karten mit den Markierungen vor Ort übereinstimmen. Im Bereich des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und des Naturparks Neckartal-Odenwald besteht ein Rundwander-Wegenetz von rund 12.000 km Gesamtlänge.

Für die Wegmarkierung im Bereich Lindenfels und Lautertal werden Wegwarte /innen gesucht. Die interessierten Personen sollten möglichst ihren Wohnsitz in diesen Orten oder in der näheren Umgebung haben. Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind neben ausreichender Kondition gute Ortskenntnis sowie verantwortungsbewusstes, selbständiges Arbeiten in der freien Natur.

Für diese Arbeit, die ohne Terminzwang und bei freier Zeiteinteilung durchgeführt werden kann, wird eine Aufwandsentschädigung von **2,50 Euro pro Stunde** gezahlt. Hinzu kommen entstehende Fahrtkosten mit PKW oder Fahrrad zum Einsatzort. Neue Mitarbeiter bekommen das Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt und werden bestens eingewiesen.

Wer sich angesprochen fühlt, wende sich bitte telefonisch an den Hauptwegewart, Herrn Helmut Zander, Tel.: 06157-990114 oder email: zander.naturpark@web.de.

Landschaftsführungen im November

06.11. 2011 Geopark-Ranger - Herbstliches Neckartal Von Schloss Hirschhorn in das Naturschutzgebiet Weidenau

Die Neckarschlinge von Hirschhorn ist eine landschaftliche Besonderheit und beispielhafte Flusslandschaft. Nach Aufstieg zum Schloss Hirschhorn führt Sie die Wanderung entlang des steilen Stöckbergs, mit eindrucksvollen Tiefblicken und vorbei an Relikten der Niederwaldwirtschaft, in die Weidenau. Ihre strukturreiche alte Kulturlandschaft bietet einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen Lebensraum und ist gerade im Herbst ein lohnendes Ziel. Auf der anderen Talseite erlauben aufgelassene Steinbrüche Einblicke in das Erdmittelalter und zeigen eine interessante Vegetation. Der weitere Weg bringt Sie über den Ortsteil Erseim mit seiner uralten Kapelle über die Wehrbrücke durch die Altstadt zum Ausgangspunkt zurück.

Datum, Uhrzeit: Sonntag, 06.11.2011, 10.30 Uhr

Treffpunkt: Hirschhorn/N., vor dem Langbein-Museum, Allee-
weg 2, Ortsmitte.

Dauer: ca. 5 Std.

Anforderungen: 9 km Wegstrecke. Vorwiegend einfach, ein längerer, z.T. steiler Aufstieg.

Anmeldung: Tel.: 06272-920290 bzw. b_kerle@geonaturpark.de.

06.11.2011 Auf den Spuren des Vulkans - Geoexkursionen am Katzenbuckel

Am Katzenbuckel erzählt das magmatische Gestein noch heute von einem explosiven Vulkanausbruch vor über 65 Millionen Jahren. Aus der glutflüssigen Schmelze, die sich in einen Explosionstrichter ergoss, formte die Erosion im Lauf der Jahrmillionen den höchsten Berg des Odenwaldes. Entdecken Sie seine Geheimnisse auf einer etwa 1,5 km langen Führung.

Beginn: 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Std., Treffpunkt: P Turmschenke. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Teilnahmebeitrag: 4,50 EUR Erwachsene, 2,50 EUR bis 12 Jahre. Kurkarteninhaber frei, keine Anmeldung erforderlich.

Nicht vergessen: wettergemäße Kleidung und gutes Schuhwerk!

Leitung: Michael Hahl M.A. Geograph / Geopark-Ranger.

Mail: m_hahl@geo-naturpark.de, Tel.: 06274-927855

20.11.2011 Naturpark Neckar-Odenwald und Geopark-Ranger: Vortrag „Leben und Landschaft am Wasser – Neckarmäander, Hochwassermarken und Odenwaldmühlen“

Genießen Sie einen bilderreichen Streifzug durch Neckartal und Odenwald! Der Neckar und seine flussgeschichtliche Entwicklung, alte Talböden und trockengefallene Flussschleifen werden im Vortrag erläutert. Im Fokus stehen ebenso Bachläufe, Seen und Quellen. Das Wasser des Odenwalds wirkt sich stets auf seine Kulturgeschichte aus. Die Nutzung der Gewässer war vielfältig: Schifffahrt und Flößerei, Mühlen, Wiesenwässerung und Trinkwasserversorgung. Wasser war Chance und Krise zugleich, Segen und Fluch: Neckarhochwasser begleiten das Leben und die Landschaft am Fluss durch die Jahrhunderte. Von alledem erzählt dieser Vortrag und veranschaulicht mit vielen Fotos die Schauplätze aus Neckartal und Odenwald.

Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Treffpunkt: Naturpark-Zentrum, Kellereistr. 36, 69412 Ebersbach (Änderung möglich)

Kosten: 4 € Informationen: E-Mail info@gn-no.de oder Tel. 06271 - 2985